

von dem ersten Repräsentanten des Herres die Revanche-
 idee am besten erhalten und von Neuem angefaßt wird, wie
 man gewöhnlich, freilich und wohlthätig mit dem Feuer
 spricht, das einst zum Weltbrande werden kann. Sehr
 geschickt war die Antwort Roberts, er glaube nicht, daß
 wie demnach Krieg haben werden, aber er gebe zu be-
 denken, ob gewisse Officiere nicht unweidig seien, die fran-
 zösischen Soldaten zu führen, deren haben die Hoffnung auf
 den Sieg folgte. Auch das machte im Auditorium Eindruck.
 Welchen Eindruck diese Debatte, die zu führen man den
 neutralen Seiten des Gerichtssaals zu wählen für angemessen
 hielt, auf die Presse und das Publikum der Straße machen
 wird, bleibt abzuwarten. Jedenfalls können wir die
 Lehre daraus nehmen, daß wir immer noch mit dem
 französischen Revanche-Gedanken zu rechnen und das Vater-
 land zu halten haben. Im Uebrigen concentrirt sich das
 Interesse an der gestrigen Verhandlung auf die Mit-
 theilungen über den Inhalt des beabsichtigten Vortrages aus,
 die sich an anderer Stelle finden und die völlig
 neu sind. Es sind ausschließlich artilleristische Geheimnisse,
 deren Veröffentlichung in dem Vortrage versprochen
 wird. Daraus, sowie aus dem Umstand, daß sie nur
 einem Artilleristen und einem Angehörigen des General-
 stabes zugänglich gemacht seien, und auch ein solcher nur
 mit der artilleristischen Technologie vertraut sei, zieht Bellier
 den Schluss, daß nicht Götterdaz, der Anführer von
 Neuem, der Vertreter sein konnte, wohl aber der Artillerist
 und Officier des Generalstabes Dreyfus. Diese Gene-
 ral-Verhandlung wird indessen sichtlich Bemerkens werth
 sein. Deshalb soll sich Ueberhaupt nicht der Hilfe von Mittel-
 personen bedienen haben, die Zutritt zum Kriegsministerium
 und den Acten des Generalstabes hatten! Die Unter-
 suchung hat, wie Bellier selber sagt, festgestellt, daß ein Officier
 Namens Bernheim Aufzeichnungen über das Artilleristische
 Ueberhaupt angefertigt hat. Bellier fügt hinzu, diese seien
 ganz unwichtige Natur gewesen. Das mag dahingestellt
 sein, ausgeschlossen ist es aber nicht, daß Ueberhaupt aus solchen
 Wege auch wichtige Acten erhalten hat. Geringfügig ist auf
 die Behauptung Belliers zu geben, daß die Photographie
 des Vortrages, weil die beschriebene Radlinie des
 Briefpostens durchgekommen hat, so unentbehrlich habe
 sein müssen, daß eine Verfertigung derselben
 notwendig geworden sei. Eine technische Verfertigung
 ein Nachhaken in der Sache, da die Schrift des Vortrages
 nicht so weit gegangen, daß sie die Schrift des Dreyfus in der
 Ueberhaupt's umgewandelt hat. Auch von den Originalen
 der Revision ist zu sagen, daß das Facsimile im
 "Matin" dem Original "am ähnlichsten" sei. Die gegen-
 wärtige Behauptung des Herrn ist im Uebrigen Weise
 vorzutragenden Sachverhältnissen aus dem Ueberhaupt's Proceß,
 Götterdaz, kann man nicht ernst nehmen. Auch er spielte sich
 als dem allein Sachverständigen auf, dem gegenüber der
 Director der Ecole des Chartes, Paul Meyer, von Hand-
 schriften, "nicht mehr vertrieben als ein Hund". Bellier aber
 übertriebene sich selbst als Sachverständigen, indem er im weiteren
 Verlauf der Verhandlungen, als ihm technische Sach-
 verhältnisse gegenübergestellt werden sollten, erklärte, er ver-
 stehe von Graphologie absolut nichts und "verstimmt".
 Einen eigenthümlichen Eindruck macht es, daß während der
 ganzen Augenblicke des General Bellier Oberst Poquet,
 der ihm am besten hätte dienen können, ferngehalten — er
 hatte sich einer Vernehmung durch den Untersuchungsrichter
 zu unterziehen — und auch nicht gerufen wurde, als die
 Vertheidigung es beantragte. "Die Revision ist ungleich-
 gültig", sagte Bellier. Diese Ansicht scheint der Vertheidigung
 des Schmeuzgerichts und demnach auch der Regierung nicht zu
 gefallen, sonst würde endlich mit dem System des Verschlei-
 des und Verheimlichens gebrochen. Wäre die Revision der
 Regierung gleichgültig, so läge längst das Original des Vortrages
 vor, das sie bringen verlangt wird, vor den Geschworenen des
 Appellationshofes. Oder erweist, wie ein Junge vermerkt, das
 Original im Kriegsministerium überhaupt nicht mehr?

Die Regierung der Vereinigten Staaten von Nord-
 amerika denkt in Bezug auf die Revision der Waiver de Vase
 durchaus nicht liberal. Obgleich es sich nur um einen
 Privatbrief des inzwischen verstorbenen spanischen
 Gesandten handelt, "erwartet" man in Washington, wenn
 man auch "eine Forderung auf Entschädigung und Zurück-
 nahme der in dem Briefe gebrauchten Ausdrücke stellt", doch,
 daß Spanien im Laufe der nächsten Tage sich zur Desavouierung
 bereitwillig mache, wie dies die Umstände erfordern. Das
 Cabinet sieht, wie wir berichtet, augenblicklich eine Meldung
 aus Madrid entgegen, wonach der Zwischenfall in einer
 für beide Länder befriedigenden Weise beendet wurde.
 Möglicherweise findet Sagasta eine Form, um den
 Wünschen in Washington zu entsprechen, ohne die gerechte
 öffentliche Stimmung in Spanien gegen sich zu führen. Die
 Regierung in Madrid konnte doch nur die Besorgnisse darüber
 ausdrücken, daß ein Privatbrief ihres Gesandten im Auftrag
 des cubanischen Revolutions-Comité geoffenbar wurde. Eine
 scharfe Reprimandierung des ehemaligen Gesandten erscheint
 ausgeschlossen, zumal Herr de Lôme sich große Verdienste um
 die Aufrechterhaltung guter Beziehungen zwischen Madrid

und Washington erworben hat. Die Londoner "Times"
 kennzeichnen diese Verdienste richtig, wenn sie schreiben:
 "Senator Dreyfus de Vase ist 6 Jahre langischer Gesandter in
 Washington gewesen. Sein Verhalten hatte eine hervorragende Rolle
 zu spielen. Er hat den Vereinigten Staaten nicht minder wie seinen
 eigenen Vaterlande große Dienste geleistet. Er ist ein Mann von
 Stand, der die gegenseitigen Beziehungen zwischen den beiden
 Ländern nicht in einem Bruch ansetzt. Sein Einfluß bei
 der letzten amerikanischen Botschafterreise war ganz aus-
 gezeichnet. Der Nachfolger des Senats de Vase muß seine Auf-
 gabe beginnen, ohne die große Verlegenheit und Sachkenntnis des
 Vorläufers. Er muß sich alle verlässlichen Hüfen vereinigen. Die
 cubanische Junta in New York hat seit lange das Ziel verfolgt,
 Senator de Vase los zu werden. Er sollte hätte alle ihre Klagen
 und Petitionen zu Schanden gemacht. Jetzt kann die Junta ja
 behaupten, der Aufenthalt auf Cuba hat seiner Arbeit wegen in den
 Vereinigten Staaten weit verbreiteter Sympathie erzeugt. Es
 ist deshalb nicht möglich, daß die Cubaner irrtümlich die Thei-
 lung fühlten und zu einer Art Kriegserklärung schritten, die nicht
 weniger davorhin ist als diejenige, welche sie über General de
 Vase richteten. Und haben die Ausländer einen Grund zu haben,
 sich gegen ihn zu wenden? Das ist nicht die Methode seiner
 Vorfahren. Das ist nicht die Methode seiner Vorfahren, die
 für seine Vertheidigung steht."

Deutsches Reich.

* **Bachem**, 16. Februar. Die auch von uns wieder-
 gegebene Nachricht, daß Herr Dechenreiter Geiger auf
 Reichensperger als absteigender Reichstagskandidat an-
 zuschließen, wird von dem "N. Nachr." für unrichtig erklärt.
 * **Berlin**, 16. Februar. Dem Reichstage ist die übliche
 Bericht über die Thätigkeit der Reichscommissare für
 das Auswärtige Amt während des Jahres 1897
 eingegangen. Darnach scheinen die Beziehungen der Schweiz
 und ihrer Vorkriegsverhältnisse und der Mannschaften
 streng und sorgfältig beobachtet zu werden. Die An-
 wesenheit von Deutschland war im vergangenen Jahre
 geringer als je zuvor.

Die Zahl der auf dem Reich über deutsche Hülfen Aufgenommenen
 betrug 18 802 Personen, 10 426 männliche, 8376 weibliche. Davon
 gingen über Bremen 5039, über Hamburg 8802, über
 Berlin 440. Der Hauptort der Auswanderer geht nach wie
 vor nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nämlich
 14 927 von den 18 801; nach Afrika, nicht nach anderen Colonien
 sondern nach Cuba, gingen 1074; nach Brasilien 1000,
 nach Australien 391, nach Ostindien 868, nach Japan 205, nach
 Mexiko und Centralamerika 98, nach Ostindien 67, nach Chile
 594, nach Peru 50, nach anderen südamerikanischen Staaten 88,
 nach Westindien 144. Die Zahl der Auswanderer aus dem Königreich
 Preußen betrug 11 898. Davon ist die Provinz Hannover mit
 2257, Brandenburg mit Berlin 1946, Westfalen 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika
 5257, nach Argentinien 2137, nach Afrika 1803, nach Chile
 1746, nach Australien und Ozeanien 601, nach Westindien 302, nach
 Peru 30, nach den anderen südamerikanischen Staaten 115, nach
 Westindien und Centralamerika 121, nach Westindien 115, Rhein-
 land 1123, Sommerfeld 261, Ostpreußen 857, Ostelb.-Provinz
 781, Schlesien 302, Ostpreußen 188, Rheinland 518, Ostpreußen 426, West-
 falen 322. Aus den norddeutschen Staaten wanderten 1405, aus
 der Zahl 113 aus, aus Hamburg 1424, aus Ostelb. 1888, aus
 Westfalen 799, aus Bremen 501, aus Baden 393, aus Preußen
 287, aus Ostpreußen 231, aus Westfalen-Schlesien 214, aus
 Sommerfeld 134, aus den übrigen deutschen Staaten je weniger
 als hundert. Deutsche und fremde Auswanderer gingen über
 die drei deutschen Häfen im Jahre 1897 83 220; davon über Bremen
 46 796, über Hamburg 35 049, über Berlin 1573. Davon gingen
 nach den Vereinigten Staaten 70 625, nach Brasilien-Nordamerika